W-04-922 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum: 24.10.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 921 bis 922 einfügen:
geboten, sondern für die Pflegeversicherung auch noch deutlich günstiger als jeder Heimplatz.

Pflege im Quartier sichern und Caring Communities befördern: Pflege im Quartier braucht das Zusammenwirken von professioneller Pflege, medizinischer Versorgung, Nachbarschaft, An- und Zugehörigen, Kommunen und örtlichen Initiativen. Es ist ein neues Miteinander notwendig. Hierzu gehört der Ausbau von präventiven und vorpflegerischen Angeboten. Den im Pflegeneuordnungsgesetz neu geschaffenen 60+ Vorsorgeuntersuchungen müssen individualisierte Präventionsangebote folgen. Angebote der Tages- und Nachtpflege sowie der Kurzzeit- und der Verhinderungspflege sind auszubauen und weitere innovative Lösungen wie Modelle der Nachbarschaftspflege sind hierbei anzustreben. Erfolgreiche Modelle der Rehabilitation nach Klinikentlassung sind in Pflegeeinrichtungen zu verstetigen. Sie stellen unerlässliche Angebote dar, um die Pflege durch An- und Zugehörige in der eigenen Häuslichkeit möglichst lange zu erhalten. Die Übergangspflege im Krankenhaus gemäß § 39 e SGB V ist umzusetzen.

Begründung

Der steigende Pflegebedarf kann nicht allein mit professioneller Pflege erfüllt werden. Es ist ein neues Miteinander und Zusammenwirken von professioneller Pflege, medizinischer Versorgung, Nachbarschaft notwendig,

"Pflege im Quartier" beinhaltet auch eine stärkere träger- und sektorübergrefende Zusammenarbeit zur erbringung und Sicherung von Leistungen.

An- und Zugehörigen, Kommunen und örtlichen Initiativen. Hierzu gehört der Ausbau von präventiven und vorpflegerischen Angebote.

Die Pflege durch An- und Zugehörige gilt es zu erhalten und auszubauen. Gleichsam gilt es auch an transparente und unterstützende Angebote aus der Perspektive An- und Zugehöriger zu denken. Hierzu zählen nicht zuletzt auch Mitbestimmungsrechte, die Erfahrungen aktiv abfragen und Lernprozesse und Maßnahmen für die eigene Resilienz in individuellen Pflegesettings verstärken helfen.

Pflegende An- und Zugehörige stehen neben ihrer Berufstätigkeit häufig nur begrenzte zeitliche Ressourcen zur Verfügung. Sich kontinuierlich verändernde Bedarfe bei den Gepflegten können zudem schnell zur Überforderung führen. Um pflegenden An- und Zugehörigen die Sorgearbeit zu ermöglichen und zu erleichtern, ist die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern. Es ist gut, dass die gesetzlichen Regeln zu Pflegezeiten harmonisiert und angepasst werden sollen.